Auszug
aus der Niederschrift über die
25. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses
vom 21.09.2022

Vorsitzender, 2. Bürgermeister:
Herr Christian Stangl;
Ausschussmitglieder:
Herr Adrian Best; Herr Markus Britzelmair; Herr Thomas Brückner; Herr Karl Danke; Herr Christian Götz; Frau Theresa Hannig; Herr Franz Höfelsauer; Herr Andreas Lohde; Herr Mirko Pötzsch; Herr Dr. Andreas Rothenberger; Herr Johann Schilling; Frau Dr. Alexa Zierl;

Beratungspunkt (öffentlich):

TOP 4	**Viehmarktplatz Süd; Bericht zum Planungsstand und zum weiteren Vorgehen**

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2795/2022 vom 12.08.2022 (Anlagen Beschlussbuchauszug Stadtrat 30.03.2022; Präsentation) dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr 2. Bgm. Stangl weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert wird, dass der Sachverhalt nicht nur zur Kenntnis genommen wird, sondern dass die Ausschussmitglieder darüber abstimmen werden, ob dem Planungsstand und dem weiteren Vorgehen so zugestimmt werden kann.

Herr Reize und Frau Zifreund stellen den Sachverhalt vor.

Herr Dachsel führt aus, dass Herr Johannes Klinke zu der heutigen Sitzung von ihm eingeladen wurde und Herr Dachsel zu ihm regelmäßigen Kontakt hat, damit Herr Klinke immer auf dem neuesten Stand der Planung ist. Die derzeit auf dem Viehmarktplatz von Hardy's angebotene Gastronomie ist ein großartiges Angebot und eine Bereicherung für den Platz. Dies wird noch durch einen von der Stadt geplanten attraktiven Rahmen unterstützt und für beide Seiten eine zufriedenstellende Kompromisslösung gefunden.

Herr StR Lohde sieht die Platzbelegung durch die Außengastronomie sehr positiv und ebenfalls als Aufwertung des Platzes.

Herr Dachsel antwortet auf die Frage von **Herrn StR Lohde** bezüglich einer Versetzung der geplanten Stauden, dass die Entwurfsplanung so wie es in der Präsentation vorgestellt und in der heutigen Sitzung beschlossen wurde bzw. wird, auch entsprechend umgesetzt werden soll.

Herr 2. Bgm. Stangl ergänzt, dass Hardy's mit ca. 80 qm Außenfläche am Marktplatz die doppelte Fläche für eine Bestuhlung zur Verfügung gestellt wird, im Gegensatz zu den bestehenden Flächen für eine Außengastronomie der anderen Gastronomen in FFB. Herr Stangl plädiert, bei der im Arbeitskreis mit Mehrheit abgestimmten sehr ansprechenden Planung zu bleiben und sieht durch die geplante Gestaltung ebenfalls eine deutliche Aufwertung des Platzes für das ganze Areal.

Herr StR Götz stellt die Frage, ob der Weg zum Durchgang vom Parkplatz Hardy's zum Parkplatz beim AEZ verlegt werden könnte und zwar in der Form, dass die Durchwegung sich am Eingang des Hardy's orientiert oder entsprechend verbreitert wird.

Herr Dachsel erwidert, dass es sich bei der Wegeverbindung um ein für das ganze Stadtgebiet geltendes Konzept der Durchwegung handelt. Dies ist eine Dienstbarkeit, die im Bebauungsplan gesichert ist, daher würde er den Weg an der bereits vorhandenen Stelle belassen.

Herr 2. Bgm. Stangl führt auf Anfrage von **Herrn StR Höfelsauer** bezüglich einer Einigung zwischen der Stadt und Hardy's wegen den von Hardy's gewünschten Außenflächen aus, dass die Außenflächen die genutzt und eingegrenzt werden, nicht seit Jahrzehnten bestehen. In der damals gemachten Abmachung wurde ganz klar kommuniziert, dass die Genehmigung zur Benutzung der Außenflächen nur als Übergangszeit gilt, nämlich so lange, bis der Platz neu gestaltet wird. Zwischen den öffentlichen und den privaten Belangen muss eine Abwägung erfolgen und in einigen Gesprächen wurde dies gut erklärt.

Herr StR Höfelsauer ist mit dem geplanten Brunnen aufgrund der Trockenheit durch den derzeitigen Klimawandel nicht einverstanden.

Herr 2. Bgm. Stangl führt aus, dass das Wasser von unten (Grundwasser) bezogen wird und dann wieder nach unten versickert. Nur ein kleiner Teil verdunstet. Falls aufgrund eines zu niedrigen Wasserstandes nichts mehr geholt werden kann, werden entsprechende Konsequenzen gezogen. Solange der Grundwasserspiegel entsprechend hoch und noch Wasser in der Amper ist, kann an dieser Stelle ein Brunnen wie geplant umgesetzt werden.

Herr Dachsel ergänzt, dass nur zukunftsweisende Planungen von der Regierung gefördert werden. Die Empfehlungen sind, gerade an heißen Sommertagen an Stadtplätzen eine Überhitzung zu vermeiden und Trinkwasserbrunnen anzubieten, was durch die Viehmarkttränke umgesetzt würde.

Herr StR Brückner befürchtet, dass das Grundwasser eventuell von manchen Personen verschmutzt werden könnte.

Herr Dachsel antwortet, dass diese Perspektive bereits bei der Planung berücksichtigt wurde. Allerdings bei böswilliger Absicht wäre eine Grundwasserverschmutzung überall möglich und kann nicht vermieden werden.

Herr StR Brückner weist weiterhin darauf hin, dass die Sitzauflagen aus Holz leicht verschmutzen und bittet bei der Planung darauf zu achten, dass leicht zu reinigendes Material verwendet wird oder zwischen der Bank und der Sitzfläche ein gewisser Abstand zur leichten Reinigung vorgesehen wird.

Herr 2. Bgm. Stangl erklärt, dass die von Herrn Brückner angesprochenen und in der Präsentation aufgezeigten Viehmarktbudenplätze variabel und nicht fest eingeplant sind.

Weiterhin bittet **Herr StR Brückner** darum, die vom ADFC empfohlenen Fahrradständer zu realisieren.

Frau StRin Dr. Zierl betont die Wichtigkeit des Brunnens insbesondere für Kinder und Jugendliche und schlägt zur Einsparung von Energiekosten vor, auf die Betriebszeiten des Brunnens zu achten und eventuell in der Umgebung Photovoltaik zu installieren. Weiterhin verweist sie auf das KfW-Förderprogramm 201 zur energetischen Stadtsanierung, das Kommunen für Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen einen zinsgünstigen Kredit sowie einem 20%-igen Tilgungszuschuss bietet.

Herr Dachsel erklärt, dass für dieses Projekt ca. 70 % der förderfähigen Kosten von der Regierung von Oberbayern übernommen werden. Voraussetzung ist, dass 30 % Eigenanteil durch die Kommune aus Eigenmitteln eingebracht wird. Andere Fördermöglichkeiten müssten geprüft und den Städtebaufördermitteln vorgezogen werden. Da die Förderprogramme jedoch nicht den Eigenanteil reduzieren dürfen und eine schlechtere Förderquote aufweisen, bringt hier die vorgeschlagene Förderung über die Regierung von Oberbayern den größten Mehrwert.

Herr StR Droth betont, dass auf jeden Fall Toiletten vorhanden sein sollten.

Herr Dachsel entgegnet, dass ein Angebot von Hardy's besteht, die dortigen Toilettenanlagen zu nutzen, die rund um die Uhr geöffnet sind.

Herr StR Droth stellt den Antrag, das rechte mittlere Bäumepaar zur Attraktivitätssteigerung der Märkte zu entfernen. Dadurch könnten noch 1 – 2 Stände mehr aufgestellt werden bzw. es wäre mehr Rangierfläche verfügbar.

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen:14
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Herr StR Lohde stellt den Antrag, die auf dem Plan eingezeichnete obere Grünfläche so zu gestalten, dass diese Fläche entsprechend genutzt werden kann.

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 9
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Herr 2. Bgm. Stangl gibt nochmal als Arbeitsauftrag an die Verwaltung das Thema Kosten für die Zisterne sowie die Klärung der Ausführung der Sitzbänke, entweder in Beton oder Naturstein und das Ergebnis den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

Die Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses kommen zu folgendem

<u>geänderten Beschluss:</u>

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
Der ausgereichten Planung und dem weiteren Vorgehen wird zugestimmt.

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Fürstenfeldbruck, 11.10.2022

Angelika Guggenmos
Schriftführerin

gez. Christian Stangl
2. Bürgermeister